Genossenschaft
Tennis- und Eventhalle Toggenburg
Hauptstrasse 14, 9657 Unterwasser
071 / 999 30 30, info@tennishalle.ch

Protokoll der 37. ordentlichen Generalversammlung vom 16. September 2026, 19.30 Uhr, Hotel Sternen, Unterwasser

Traktandenliste:
1. Wahl Stimmenzähler
2. Präsenz
3. Protokoll der 36. Generalversammlung
4. Geschäftsbericht 2025 / 2026
5. Jahresrechnung 2025 / 2026
6. GPK-Bericht und Entlastung der Verwaltung
7. Budget 2026 / 2027
8. Wahl eines zusätzlichen Verwaltungsrates
9. Statuten-Revision
10. Allgemeine Umfrage

Der Präsident Roland Faoro begrüsst alle Anwesenden im Namen der Genossenschaft Tennis- und Eventhalle zur 37. GV im Hotel Sternen in Unterwasser.
In seiner Einleitung nimmt er mit einem chinesischen Sprichwort Bezug auf die laufenden Veränderungen: «Wenn die Winde der Veränderungen wehen, bauen einige Menschen Mauern, andere Windmühlen». Die Genossenschaft wolle mit der Zeit gehen, müsse dabei aber realistisch bleiben und den Mehrwert geplanter Veränderungen sorgfältig prüfen.
Für die Sanierung des Annex-Gebäudes kann noch kein konkretes Projekt präsentiert werden. Die Vorstellungen zur zukünftigen Ausrichtung haben sich jedoch weiter konkretisiert. Im Vordergrund stehen betriebliche Anpassungen und eine Straffung des personellen Aufwands mit dem Ziel, das Betriebsergebnis zu verbessern und damit die Voraussetzungen für spätere bauliche Sanierungen zu schaffen. Eine zusätzliche Fremdbelastung soll möglichst vermieden werden.
Der Präsident relativiert zudem die Darstellung im St. Galler Tagblatt unter dem Titel «Geldsorgen bei der Halle»: Für den laufenden Betrieb seien die Mittel vorhanden; es fehle jedoch an den finanziellen Möglichkeiten für eine umfassende Sanierung.

Die Einladungen zur 37. Generalversammlung wurden versandt. Der Geschäftsbericht, die Jahresrechnung mit Budget, der GPK-Bericht sowie der Vorschlag zur Statuten-Revision lagen in der Tennishalle auf und konnten auf der Homepage eingesehen werden.

Anträge gemäss Art 14 der Statuten sind keine eingegangen. Es werden auch keine nachträglich gewünscht.

Der Präsident entschuldigt sich für die nicht dauerhaft funktionierenden QR-Codes auf Einladung und Geschäftsbericht. Aufgrund des verwendeten QR-Code-Dienstes waren diese nach kurzer Zeit nicht mehr aktiv, weshalb die Homepage wieder manuell aufgerufen werden musste.

Besonders begrüsst werden:
- Oswald Huber; Mit-Gründer und erster Präsident der Genossenschaft
- Max Hagen; ein ehemaliges VR-Mitglied

Ebenfalls speziell willkommen geheissen wird Marcel Widmer als Kandidat für den Verwaltungsrat und möglicher zukünftiger VR-Präsident.

Das Protokoll der heutigen Versammlung wird von Moni Nyffeler verfasst und ab dem 4. Oktober 2026 für mindestens drei Wochen auf der Homepage veröffentlicht sowie in der Tennishalle aufgelegt.

Es werden keine Änderungen in der Traktandenliste gewünscht.

1. Wahl Stimmenzähler

Als Stimmenzähler schlägt der Präsident Anastasia Bischof vor. Sie wird einstimmig gewählt.

2. Präsenz

Anwesend sind 20 Genossenschafter und 3 weitere Personen. Das absolute mehr liegt bei 11 Stimmen.
Entschuldigt sind 14 GenossenschafterInnen

3. Protokoll der 36. Generalversammlung

Der Präsident hält fest, dass das Protokoll der 36. ordentlichen Generalversammlung vom 17. September 2025 im Hotel Hirschen Wildhaus während drei Wochen in der Tennishalle aufgelegt und auf der Homepage veröffentlicht wurde. Es sind keine Einwände eingegangen; somit erklärt der Präsident das Protokoll als genehmigt. Der Protokollführerin Monika Nyffeler wird gedankt und Entlastung erteilt.

4. Geschäftsberichte 2025 / 2026

Im veröffentlichten Geschäftsbericht erhalten die Genossenschafter eine Übersicht über die Arbeiten und Veränderungen des Verwaltungsrates, die personelle Situation, den Spielbetrieb in der Halle, die Aktivitäten der European Tennis Academy, die vorgeschlagene Statuten-Revision, den Zustand des Gebäudes, die Finanzen der Genossenschaft sowie die Sanierungsabsichten beim Annex-Gebäude.
An dieser Stelle spricht Roland Faoro ein Dankeschön für die Unterstützung an die Verwaltungsratsmitglieder und das Hallenmanagement aus.

Der Präsident bedankt sich bei allen, welche die Tennis- und Eventhalle unterstützen, insbesondere bei den Mitgliedern des Verwaltungsrates, der Tennisschule ETA sowie beim Hallenmanager-Team mit Beat Frischknecht und Moni Nyffeler.

Ein besonderer Dank geht an Beat Frischknecht, der die Halle bereits seit 30 Jahren betreut, Veranstaltungen organisiert und als Gastgeber und «Mann der Tennishalle» den Betrieb wesentlich prägt. Im Namen des Verwaltungsrates und der Genossenschaft dankt ihm Roland Faoro für seinen grossen Einsatz, wünscht ihm gute Besserung und überreicht ihm als Zeichen des Dankes zwei Eintritte für die Swiss Indoors in Basel vom 30. Oktober 2026.

Auch Vreni Bollhalder wird für ihren langjährigen unentgeltlichen Einsatz, insbesondere für die Wäsche und ihre Unterstützung im Restaurant, herzlich gedankt. Heiri Lieberherr erhält ebenfalls einen besonderen Dank für seine stete Hilfsbereitschaft, seine guten Ideen und sein handwerkliches Geschick; als Zeichen der Anerkennung werden ihm einige Flaschen Wein überreicht.

Zur seit längerem angekündigten Sanierung des Annex-Gebäudes erläutert der Präsident, dass ursprünglich weitreichende Varianten für eine Begegnungsstätte mit Restaurant und die Entwicklung zu einem regionalen Sportzentrum geprüft wurden. Erste Kostenschätzungen, die Suche nach Finanzierungsmöglichkeiten und die Frage nach der gemeinsamen Trägerschaft mit möglichen Partnern zeigten jedoch, dass die Ziele zu hoch angesetzt waren.

Die weiteren Überarbeitungen führten zu einer realistischeren Ausrichtung: Die Anlage soll in erster Linie Tennishalle mit der dafür notwendigen Infrastruktur bleiben. Werterhaltende Investitionen werden als sinnvoll erachtet, eine Expansion hingegen nicht. Gleichzeitig soll der Betrieb an heutige Anforderungen angepasst, unnötiger Aufwand vermieden und wo sinnvoll digitalisiert werden. Nach diesen betrieblichen Anpassungen soll die bauliche Sanierung weiterverfolgt werden.

Der Geschäftsbericht 2025/26 wird zur Kenntnis genommen und es werden keine weiteren Fragen gestellt bzw. Erläuterungen gewünscht.

5. Jahresrechnung 2025 / 2026

Der budgetierte Verlust von CHF 3’600.00 konnte auf CHF 507.00 reduziert werden. Die Einnahmen blieben zwar unter den Erwartungen, gleichzeitig konnten mit grossem Engagement auch die Ausgaben reduziert werden. Vor Abschreibungen resultiert ein Betriebserfolg von CHF 20’497.00. Nach der ordentlichen Abschreibung verbleibt ein Verlust von CHF 507.00, welcher dem Eigenkapital vorgetragen wurde.

Die Finanzverantwortliche Mirjam Lang hat die wesentlichen Bewegungen im Geschäftsbericht erläutert; Jahresrechnung und Bilanz sind ebenfalls darin aufgeführt.

Es gehen keine Fragen zur Jahresrechnung ein.

6. GPK-Bericht und Entlastung der Verwaltung

Die RevisorInnen Jasmin Wenk-Eggenberger, Claudio Looser und Thomas Bleiker haben am 20. August 2026 die Buchhaltung geprüft.
Revisorin Jasmin Wenk liest den GPK Bericht vor und stimmt über folgende Anträge ab:

- Die vorliegende Jahresrechnung sei zu genehmigen und der Verlust von CHF 507.00 nach Vornahme der ordentlichen Abschreibung von CHF 21'004.00 auf die Gewinn- und Verlustrechnung vorzutragen.
- Dem Verwaltungsrat, der Kassierin Moni Nyffeler, dem Hallenmanager Beat Frischknecht und dem gesamten Personal sei für die geleisteten Arbeiten zum Wohle der Genossenschaft der beste Dank auszusprechen.

Die Anträge werden einstimmig angenommen und mit Akklamation gewürdigt.
Der Präsident bedankt sich an dieser Stelle bei der GPK, der Buchhalterin Moni Nyffeler und der Finanzverantwortlichen Mirjam Lang für ihre geleisteten Arbeiten.

7. Budget 2026/ 2027

Das Budget wurde aufgrund der Erwartungen für das kommende Geschäftsjahr erstellt. Die Aussichten im Tennis sind weiterhin gut. Vor Abschreibungen wird ein Erfolg von CHF 20’000 erwartet; nach den ordentlichen Abschreibungen resultiert ein budgetierter Verlust von CHF 5’000.

Das Budget 2026/2027 wird einstimmig genehmigt.

8. Wahl eines zusätzlichen Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat besteht seit längerer Zeit aus drei Personen. Die Aufgaben sind entsprechend aufgeteilt und die Zusammenarbeit funktioniert. Da Roland Faoro seit 2011 als Präsident tätig ist und bereits seit längerer Zeit einen Nachfolger sucht, konnte mit Marcel Widmer ein geeigneter Kandidat gefunden werden. Marcel Widmer ist aktiver Tennisspieler, kennt die Anlage bestens und bringt als Geschäftsinhaber Erfahrung für die Führung der Genossenschaft mit.

Damit er schrittweise in das Amt eingeführt werden und die bevorstehenden betrieblichen Anpassungen von Beginn an mitgestalten kann, schlägt der Verwaltungsrat vor, Marcel Widmer bereits an der heutigen Generalversammlung als zusätzliches Mitglied in den Verwaltungsrat zu wählen. Er soll den Verwaltungsrat zudem im Bereich Social Media unterstützen.
Marcel Widmer wird von der Generalversammlung einstimmig und mit Applaus als neues Mitglied in den Verwaltungsrat gewählt.

9. Statuten-Revision

Der Präsident informiert, dass Swiss Olympic die Sportvereine aufgefordert hat, ihre Statuten an den neuen Branchenstandard für den Schweizer Sport und die entsprechenden Ethikvorgaben anzupassen. Die Anpassungen sollen eine gute Organisation und die Sicherheit im Sport stärken und sind Voraussetzung, um weiterhin Beiträge beziehen zu können.

Die Statuten der Genossenschaft wurden entsprechend den Richtlinien angepasst. Die Änderungen wurden in der aufgelegten bzw. auf der Homepage veröffentlichten Fassung rot gekennzeichnet. Der Präsident weist darauf hin, dass es sich im Wesentlichen um formelle, jedoch erforderliche Anpassungen handelt und erläutert die einzelnen Passagen noch einmal an der Leinwand.

Die Generalversammlung genehmigt die vorgelegte Statutenrevision einstimmig. Die angepassten Statuten werden in der vorliegenden Fassung angenommen.

10. Allgemeine Umfrage

Unter diesem Traktandum nutzten verschiedene Genossenschafter die Gelegenheit zu kurzen Rückmeldungen.

Oswald Huber
Oswald Huber fragt den neu gewählten Verwaltungsrat Marcel Widmer, ob er sich bereits Gedanken zur Mehrzwecknutzung der Halle gemacht habe. In früheren Jahren seien mit Veranstaltungen Einnahmen von bis zu CHF 60'000 pro Jahr erzielt worden.

Marcel Widmer stellt fest, dass die Mehrzwecknutzung in den vergangenen Jahren deutlich zurückgegangen sei. Zu prüfen sei, ob die Durchführung von Veranstaltungen heute zu teuer beziehungsweise mit zu grossem personellem Aufwand verbunden sei. Vorrangiges Ziel sei es, die Betriebskosten in den Griff zu bekommen. Als mögliche zukünftige Nutzungen seien unter anderem Badminton und Padel interessante Themen.

In einer zweiten Wortmeldung weist Oswald Huber auf die umfangreiche Sanierung der Curlinghalle in Wildhaus hin und regt an, bezüglich der Zukunft der Tennishalle ebenfalls das Gespräch mit der Gemeinde zu suchen.

Marcel Widmer unterstreicht in diesem Zusammenhang die Bedeutung einer guten Einbettung der Tennishalle im Toggenburg. Eine stärkere Vernetzung mit der Region und den verschiedenen Partnern sei für die zukünftige Entwicklung wichtig.

Jürg Läderach
Jürg Läderach stellt fest, dass die Tennishalle gegenwärtig vor allem durch die European Tennis Academy (ETA) und das Hotel Hirschen beworben werde. Roland Faoro erhofft sich mit dem Eintritt von Marcel Widmer in den Verwaltungsrat auch in diesem Bereich neue Impulse und eine stärkere Vermarktung der Halle.

Graziella Ganahl
Graziella stellt erfreut fest, dass im obersten Toggenburg wieder vermehrt Tennis gespielt werde. Roland Faoro bestätigt diesen Eindruck. Auch beim Tennisclub sei wieder mehr Leben spürbar. Dazu trage unter anderem die Verjüngung des Vorstandes mit neuen Mitgliedern bei.

Martin Sailer
Martin Sailer berichtet von der ehemaligen Tennishalle Schiltacker in St. Gallen und bringt die Idee ein, auch in Unterwasser über eine attraktivere Nutzung des Westanbaus nachzudenken. Anstelle der heutigen Lagerfläche für die Bestuhlung der Mehrzwecknutzung könnte dort beispielsweise ein Padelplatz oder eine andere zeitgemässe Nutzung geprüft werden.

Es gehen keine weiteren Wortmeldungen ein.

Der Präsident bedankt sich bei seinen Kollegen im Verwaltungsrat für die Mitarbeit, bei Moni Nyffeler für die seriöse Führung der Buchhaltung und Administration, bei Beat Frischknecht für seine Dienste und den engagierten Einsatz für die Halle, bei der ETA für ihre Schulungen und Aktivitäten sowie bei allen Angestellten für deren Einsätze. Allen Genossenschaftern dankt er für ihre Solidarität und ihr weiteres Engagement zugunsten der Tennishalle.

Der Präsident lädt die Anwesenden zum anschliessenden Apéro in der Hotel-Halle ein, dankt für die Anwesenheit und schliesst die 37. ordentliche Generalversammlung um 20:25 Uhr.

Für das Protokoll:

27. September 2026

Roland Faoro
Präsident

Monika Nyffeler
Protokollführerin